

Für beide Seiten ein großer Gewinn

Partnerschaft zwischen der Hotelfachschule und der Kyungdong-Universität in Korea – Professorin Joo-eun zu Gast

PEGNITZ

Die im Juni 2011 initiierte Partnerschaft zwischen der Hotelfachschule Pegnitz und der Kyungdong-Universität entwickelt sich kontinuierlich und ist für beide Einrichtungen ein großer Gewinn.

Im Rahmen der Partnerschaft der Kyungdong-Universität in Bayreuth koreanischem Partnerlandkreis Goseong in der mit Oberfranken verbundenen Gangwon-Provinz in der Republik Korea und der Hotelfachschule Pegnitz unterrichtet Prof. Song Joo-eun, Spezialistin in koreanischer und asiatischer Küche, seit einigen Wochen an der Hotelfachschule.

Der Rolle von Song Joo-eun als Gastdozent war ein Aufenthalt von Wilfried Desnoyer an der Kyungdong-Universität im Herbst 2012 vorausgegangen, der an der Hotelfachschule Pegnitz Lehrkraft im fachpraktischen Unterricht der Berufsfachschule ist und ebenfalls an der koreanischen Partneruniversität Gastvorlesungen hielt.

Kurz vor Ende des Aufenthaltes von Professorin Song Joo-eun in Pegnitz nutzte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen und Bayreuther Bundestagsabgeordnete, Hartmut Koschyk, gemeinsam mit dem Pegnitzer Bürgermeister Uwe Raab, die Gelegenheit, mit Professorin Song, dem Leiter der Hotelfachschule Pegnitz, Christian Länger und Kochfachlehrer Wilfried Desnoyer über ihren Aufenthalt und ihre Erfahrungen an der Hotelfachschule Pegnitz zu sprechen.

Zum Abschluss des Gespräches machte Staatssekretär Koschyk deutlich: „Ich freue mich, dass die vom Landrat des Kreises Goseong in der Provinz Gangwon, Jong-Kook Hwang, und mir angestoßene Partnerschaft nun Früchte trägt und der Austausch zwischen den Einrichtungen weiter an Fahrt aufnimmt.“

Erst im Herbst des vergangenen Jahres hatte Landrat Hermann Hübner ge-



Im Zuge der neuen Partnerschaft unterrichtet Prof. Song Joo-eun, Spezialistin in koreanischer und asiatischer Küche, zurzeit an der Hotelfachschule.

Foto: Münch

meinsam mit Koschyk den Landkreis Goseong besucht, um dort an der Einweihung des „Bayreuther Platzes“ teilzunehmen. Die Partnerschaften zwischen dem Landkreis Goseong und dem Landkreis Bayreuth sowie zwischen der Regierung von Oberfranken und der Gangwon-Provinz war von der Repräsentanz der Hanns-Seidel-Stiftung Korea unter Leitung von Bernhard Seliger

initiiert und unterstützt worden. Die Dozentin ist in ihrer Heimat eine Kapazität für Kochkunst und Ernährungslehre; in beiden Fachbereichen hat sie insgesamt 14 Bücher veröffentlicht. In den 1980er Jahren hat sie mit ihrem Ehemann drei Jahre in Deutschland (Regensburg und Berlin) gelebt, spricht deshalb perfekt Deutsch. Beide Söhne studieren derzeit Filmwissenschaften

in Berlin bzw. Medizin in Heidelberg. Ihr Mann ist in Südkorea am Institut für die Wiedervereinigung engagiert. Koschyk kennt sie aus dem südkoreanischen Fernsehen. Professorin Dr. Song bereitet Kochbücher für die rund 60 000 Emigranten vor, die in den 1960er Jahren aus Korea als Bergleute und Krankenschwestern nach Deutschland emigriert sind.

red